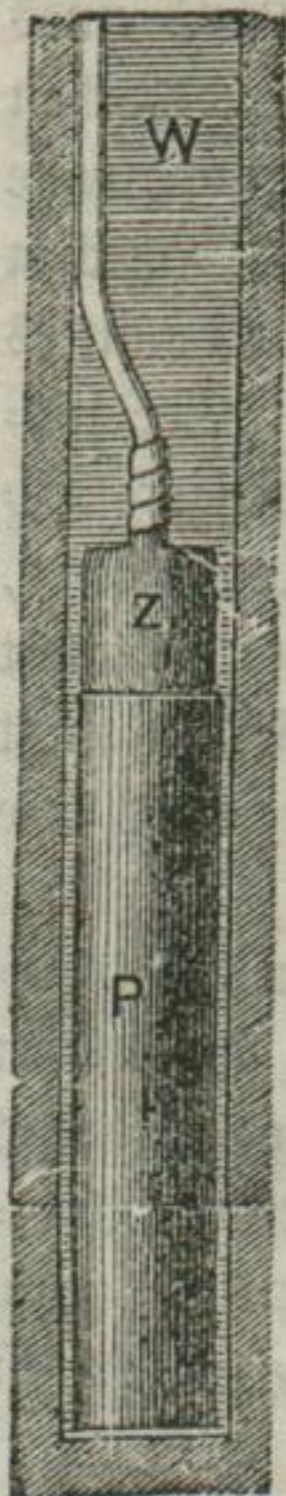


Sprengungen in Wasser oder wasserhaltigem Gestein. Gegen bloße Feuchtigkeit ist Dynamit unempfindlich, bedarf also keiner besonderen Verwahrung. Hat man mit Wasser gefüllte Bohrlöcher und kann man dieselben bald nach vollendeter Ladung sprengen, so erfolgt das Laden in voriger Weise; nur müssen die Patronen mit Theer oder Unschlitt gut verschmiert und muß das starke Anpressen der einzelnen Patronen unterlassen werden.

Bei den Zündpatronen ist eine besondere Vorsicht zu gebrauchen. Zuerst muß der obere Rand des Zündhütchens, nachdem dieses an die Zündschnur befestigt ist, mit Wachs, Pech oder Talg gut verstrichen werden, so daß der Zündsatz der Kapsel gegen das Eindringen von Wasser vollkommen geschützt ist. Ist die Kapsel in die Zündpatrone eingeführt, so wird über das Dynamit rings um die Zündschnur etwas in Talg getauchtes Berg gegeben, der aufgebogene Papierrand der Patrone sehr sorgfältig an die Zündschnur festgebunden und alle offenen Theile mit Talg oder Wachs verschmiert. Die so hergerichtete Zündpatrone wird dann wie gewöhnlich auf die Ladung gesetzt, das Bohrloch mit Wasser vollgeschüttet und gezündet.

Für Bohrlochsladungen in Wasser ist es praktisch, für die ganze Ladung aus starkem Pergamentpapier eine Hülse zu machen, deren äußerer Durchmesser so groß ist, daß man sie noch leicht in das Bohrloch hinablassen kann. Diese Hülse ist an den Seiten und am Boden mit einem wasserdichten Klebmittel (Schellack in Weingeist gelöst) gut zu schließen. In diese Hülsen werden Dynamitpatronen in ähnlicher Weise wie früher in das Bohrloch gefüllt, der obere Theil wird wasserdicht geschlossen und außerdem die ganze Patrone gut mit Talg überstrichen. Zum Laden wird die entsprechende Patrone P (Fig. III) durch das Wasser W in das Bohrloch hinabgelassen und darüber die wasserdichte Zündpatrone Z aufgesetzt. Wenn die Ladungen sehr bedeutend sind (250 Grm. und darüber) ist es gut, sie in dünne Weißblechhülsen wasserdicht einzuschließen.



Sprengungen bei niederen Temperaturen. Unter 8° erstarrt das Dynamit. Hat man verlässliche Leute, ordentliche passende Räume und Gefäße und sind die täglich nöthigen Ladungen nicht zu groß, so wird man am besten thun, wenn man das Dynamit nur in weichem Zustande verladet, weil man dann alle Bohrlochsräume gut ausfüllen kann und so die günstigste Wirkung erzielt.